

**AM 22. AUGUST 2019 WURDEN IN GRAZ KLEINGAERTNER FUER  
IHR ENGAGEMENT GEEHRT**

**7 KLEINGARTENANLAGEN ERHIELTEN EINE OFFICE-  
EHRENURKUNDE**

**I) Die Ehrenurkunde für naturgerechtes Gärtnern wurde verliehen an:**

**Die Kleingartenanlage „Steinfeld“ in Graz (A) hat die Ehrenurkunde für naturgerechtes Gärtnern erhalten**

Diese Kleingartenanlage, wurde 1914 gegründet.

Der Verein hat 243 Mitglieder und 34.150 m<sup>2</sup>. Dieser Garten ist eine, durch üppigen Gemüseanbau, geprägte Anlage. Selbstverständlich, wird auf Ökologie geachtet.

So ist es nur selbstverständlich, dass jeder Gärtner seinen eigenen Kompost anlegt.

Aber auch durch das Aufstellen von 3 bis 4 Regentonnen auf jeder Parzelle, und das damit verbundene Wassersparen, wird mit Ressourcen, sehr sorgfältig umgegangen.

Selbstverständlich, sind alle Wege dieser Anlage, nicht befestigt, sondern lediglich geschottert.

Eine grüne Ökooase, in einem der stärkst verbauteiten Gebiete von Graz.





## **Der Gartenpark „De Smallen Entrée“ in Torhout (B)**

Dieses Projekt entstand in Torhout aufgrund der langen Warteliste um eine Parzelle zu erhalten. Der Stadtrat suchte so 2014 nach einem Ort um eine Kleingartenanlage anzulegen.

Ein alter Obstgarten, in der Nähe des Stadtzentrums mit einer idealen Bodenbeschaffenheit, war der ideale Ort um dieses Projekt zu realisieren. Die erste Bedingung des Stadtrats war, dass ökologische Kleingartenanlage zu schaffen. Unter den getroffenen Maßnahmen kann man folgende nennen:

Die noch bestehenden Obstbäume wurden gerettet.

Für alle Grünflächen, Bäume, Blumenränder, Gräben usw. wurde ein spezifischer langfristiger Plan erstellt und die jährlichen Arbeiten beschrieben um die Biodiversität dieser Flächen zu steigern.

Eine Gartenparzelle wurde aufgegeben um eine gemeinschaftliche Grünfläche mit bienenfreundlichen Pflanzen und Wirtspflanzen für Wildtiere anzulegen.

Mit dem Baumschnitt wurde eine Totholzhecke angelegt. Desweiteren wurde ein Demo-Garten angelegt.

Alle 3 Jahre werden Bodenanalysen durchgeführt um eine Überdüngung zu vermeiden.





### **Der natürliche Gartenpark von „Nooit Gedacht“ in Den Haag (NL)**

Im August 2013 hat „Nooit Gedacht“ den nationalen Qualitätslabel für naturgerechtes Gärtnern mit drei Punkten erhalten. Der vierte Punkt wurde im Oktober 2018 hinzugefügt.

Auf dem Grundstück befinden sich viele Blumen und Pflanzen, welche für Vögel und Insekten attraktiv sind. Es gibt ein Insektenhotel, einen Bienen- sowie einen Schmetterlingsgarten, einen Waldweg, einen Kräutergarten und eine Blumenwiese.

Es gibt drei Imker im Bienengarten und einen biologischen Imker mit zwei Bienenstöcken.

Das Komitee für natürliches Gärtnern ist eng in den wöchentlichen allgemeinen Unterhalt des Gartenparks eingebunden.

Informationen über natürliches Gärtnern werden über die Homepage, das Vereinsmagazin, die digitale Newsletter und über Facebook verbreitet.

Ein Projekt mit einer Grundschule wurde organisiert. Hier gibt es verschiedene Arbeitsgruppen für Jugendliche zum Thema Natur.

Es gibt auch Schulgärten in denen wöchentlich Kinder aus einer Nachmittagsbetreuung kommen um zu gärtnern. Der Verein empfängt weiter Kinder aus einer Schule und beaufsichtigt sie nach der Schulzeit. Er gibt ihnen Informationen über Natur, Bienen, Pflanzen und Blumen sowie Gartenarbeit





## Die Gartenanlage „Nut en Genoegen“ in Amsterdam (NL)

Ende 2015 begannen die Kleingärtner in der Gartenanlage „Nut en Genoegen“ das natürliche Gärtnern, mit einer Analyse der vorhandenen Boden- und Wasserqualitäten sowie der vorhandenen Vegetation. Sie erstellten dann Pläne mit dem Ziel der Anlage ein attraktives Image zu geben. Das Ergebnis war die Schaffung einer Reihe von verschiedenen Naturräumen: Sumpfgebiete und Vogelheide, Teichgärten, ein Ufer mit Lupinen und ein Schmetterlingsgarten.

Darüber hinaus beschäftigen sich verschiedene Gruppen mit den Themen Natur & Bildung, Wasserqualität und Vogelnisten. Sie haben einen Verkaufsladen, eine Baumschule etc.

Ende 2017 stimmten 99% der Mitglieder während der Generalversammlung dafür, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

„Nut en Genoegen“ bezieht über die sozialen Medien Interessierte „von außen“ mit ein.

Die Gartenanlage ist Teil des ökologischen Netzwerks von Amsterdam.

Am Eingang der Anlage gibt es Karten und Wanderrouten sowie Informationstafeln über den Park, Einrichtungen, Pflanzen und Tiere. Es gibt auch Bänke an netten Plätzen und natürliche Spielplätze für Kinder.





## **Der Kleingartenverein „De Pioniers“ in Utrecht (NL)**

Im Jahr 1935 wurde der Kleingartenverein „De Pioniers“ in Utrecht gegründet um den Anbau von Kartoffeln, Gemüse und Obst zu ermöglichen. Heute hat der Gartenpark eine soziale, Freizeit und ökologische Funktion.

Aufgrund der großen Vielfalt an Pflanzen, Wasser und Gartenbaupraktiken ist die Natur auffallend vielfältig. Der Park ist Teil des ökologischen Netzwerks der Stadt Utrecht. Seit 1997 werden Naturbeobachtungen durchgeführt.

Im Jahr 2015 hat der Gartenpark das nationale Label für naturgerechtes Gärtnern mit 3 Punkten erhalten. Im Jahre 2018 fand eine neue Bewertung statt und es wurden 4 Punkte vergeben.

Durch das Angebot von Vorträgen und Arbeitsgruppen, welche von Natur- und Umweltorganisationen durchgeführt werden, wechseln immer mehr Gärtner zu einem natürlichen Gärtnern. Zurzeit gärtnern etwa 70% der Mitglieder auf eine natürliche Art und Weise.

Der Verein „De Pioniers“ hat erkannt dass er eine Rolle als Partner in der Gesellschaft spielen muss und so stellt er das Vereinsgebäude für Aktivitäten, welche in der Nachbarschaft organisiert werden, zur Verfügung.

Er führt verschiedene Aktivitäten durch, wovon einige von nationalen Kampagnen im Bereich des Naturschutzes inspiriert sind.

Alle diese Maßnahmen machten aus dem Gartenpark einen friedlichen Ort in der Nachbarschaft, der nicht länger mehr ignoriert werden kann. Es ist ein Gartenpark mit Mehrwert, welcher von den Mitgliedern und den Menschen in der Umgebung geschätzt wird.





## **II) Die Ehrenurkunde für innovative Projekte wurde verliehen an:**

### **Die Kleingartenanlage „Schönau“ in Graz (A) hat die Ehrenurkunde für innovative Projekte erhalten**

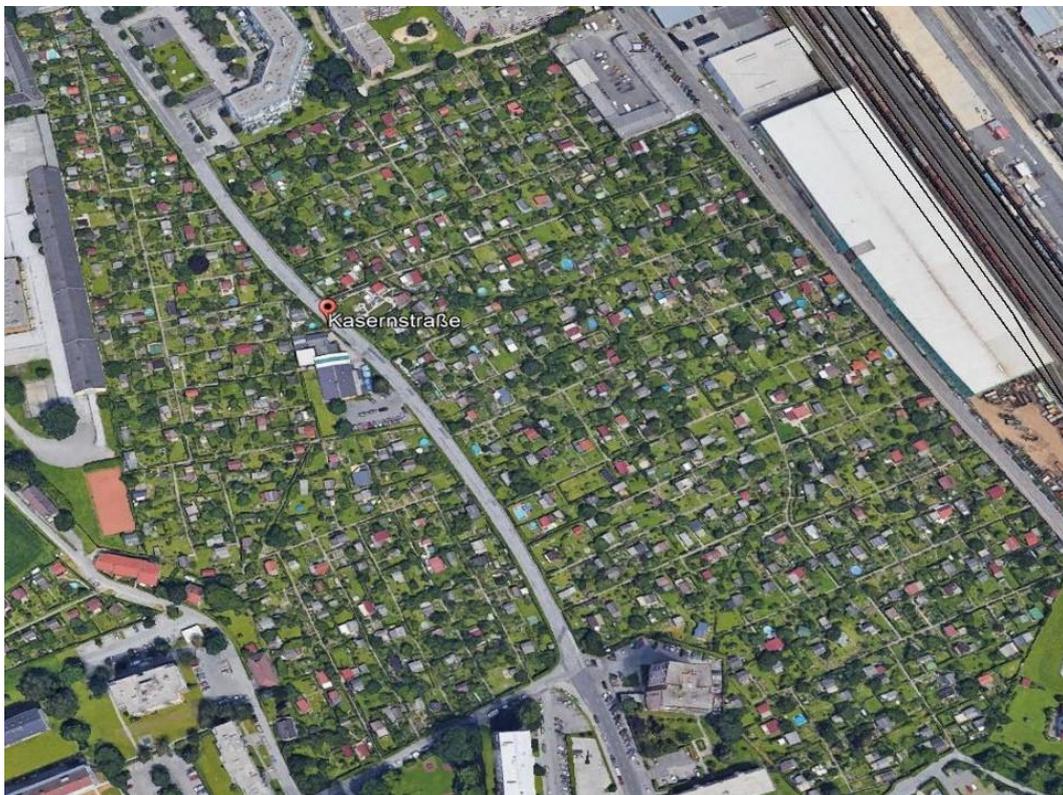
Die 1915 gegründete Kleingartenanlage „Schönau“, ist mit 104 Jahren, eine der ältesten Anlagen von Graz.

Mit 520 Mitgliedern und 134.672 m<sup>2</sup>, war und ist diese Anlage, immer die größte Kleingartenanlage der Steiermark.

Durch ständige Verbesserungen der Infrastruktur, aber auch durch Änderungen der Grazer Kleingartenverordnung, wurde aus dem seinerzeit zur Ernährung der Bevölkerung dienenden Selbstversorgergarten, das heutige Freizeitparadies für viele Grazer.

Besonders erwähnenswert ist, dass bereits im Jahre 1989, in ökologisch weit vorausschauender Weise, ein vereinseigener Bienenstand errichtet wurde.

Zurzeit befinden sich 4 Bienenstöcke, mit ca. 800000 Bienen auf dem Areal. Diese werden von einem Imker professionell betreut, und der geerntete Blütenhonig, kann von den Mitgliedern günstig beim Verein erworben werden.





### **Der Kleingartenverein Herttoniemen in Helsinki (FI)**

Der Herttoniemen Kleingartenverein wurde 1934 gegründet. Die Anlage ist 7,5 Hektar groß, hat 182 Parzellen mit je einem kleinen Kleingartenhaus.

Der Verein führte das Projekt “Gebt den Blumen und Pflanzen ein neues Leben” durch.

Dieses Projekt ist ein gutes Beispiel wie ein Kleingärtnerverein dazu beitragen kann die Umgebung außerhalb der Kleingartenanlage zu verbessern. Mit harter Arbeit und dem Spenden von Pflanzen haben diese Kleingärtner den Wohnort von mehr als 100 älteren Menschen, welche in einem Pflegeheim leben, verbessert.

Der Sozialassistent des Pflegeheimes hat aktiv nach Partnern gesucht, welche im großen und wilden Garten des Hauses Hand mit anpacken konnten.

Nach Diskussionen und Besichtigung des Geländes stellten die Kleingärtner fest, dass der desolate Garten Boden, Bewässerung, neue Pflanzen und viel Arbeit benötigte. Es wurde beschlossen zuerst den größten Bereich, welcher bepflanzt werden konnte, im Hof zu renovieren. Es ist ein sichtbares Ensemble und die Bewohner sitzen oft hier und genießen die Natur.

Das Projekt wurde im Frühling dieses Jahres fortgeführt mit dem Ziel noch kleinere Pflanzbereiche zu renovieren und im Garten ein Hochbeet für das Kultivieren von Kräutern hinzuzufügen.



